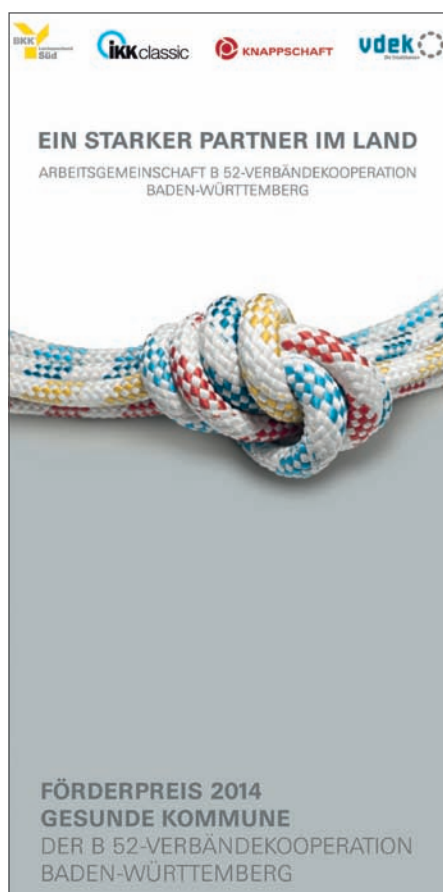


Frank Winkler *

Wiederauflage für 2014 – Teilnahmeschluss 30. September 2014

Förderpreis Gesunde Kommune belohnt Gesundheitsförderung vor Ort

Erstmals hat die B 52-Verbändeoperation Baden-Württemberg im Jahr 2013 den Förderpreis Gesunde Kommune ausgelobt. Der BKK Landesverband Baden-Württemberg, die IKK classic, die Knappschaft und der Verband der Ersatzkassen wollen mit dem Preis das Land Baden-Württemberg bei der Umsetzung der Gesundheitsstrategie unterstützen und gute Beispiele der kommunalen Gesundheitsvorsorge würdigen.



Zehn Städte und Gemeinden wurden mit dem B 52-Förderpreis Gesunde Kommune ausgezeichnet und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.200 Euro, das für Zwecke der Gesundheitsförderung eingesetzt werden soll. Auch 2014 wird der Förderpreis Gesunde Kom-

mune erneut ausgelobt. Die Unterlagen sollen bis zum 30. September 2014 an die Arbeitsgemeinschaft B 52 Verbändeoperation Baden-Württemberg eingereicht werden. Nähere Informationen mit aktuellem Flyer 2014 können unter www.arge-b52.de kostenlos heruntergeladen werden.

„In einer älter und zahlenmäßig kleiner werdenden Gesellschaft hat der Gesundheitszustand der Bevölkerung einen entscheidenden Einfluss auf die Leistungsfähigkeit eines Landes“, erklärte Hugo Schüle, Repräsentant der B 52-Verbändeoperation bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der Preisträger. Deshalb seien alle gesellschaftlichen Akteure gefordert, nachhaltig zum Erhalt der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger beizutragen.

Die positiven Beispiele der Preisträger zeigten anschaulich, was vor Ort in Sachen Gesundheit bereits geleistet wird; dennoch spielten Prävention und die kontinuierliche Gesundheitsförderung im kommunalen Alltag nicht überall die Rolle, die ihnen angesichts der demografischen Herausforderungen zukommen müsste. „Wir brauchen mehr Dynamik. Vor allem müssen sich noch mehr Gemeinden und Städte offensiv der Thematik stellen und Prävention und Gesundheitsförderung zu einem selbstverständlichen Teil der Kommunalentwicklung machen“, forderte Schüle.

Dass Kommunen der Prävention und Gesundheitsförderung durchaus schon einen hohen Stellenwert beimessen, zeigen die eindrucksvollen Projekte der Preisträger. „Die Kommunen sind nahe an den Menschen und ihren Bedürfnissen. Aus diesem Grund sind sie zusammen mit den Partnern im Gesundheitswesen wichtige Akteure bei der Schaffung gesunder Lebenswelten. Die Preisträger haben großes Engagement gezeigt, Prävention und Gesundheitsförderung auf der örtlichen Ebene nachhaltig zu verankern“, so Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Präsidentin des Städtetags Baden-Württemberg, die gemeinsam mit dem Präsidenten des Gemeindetags Baden-Württemberg Roger Kehle die Schirmherrschaft über den Preis übernommen hat. Beide dankten der B 52-Verbändeoperation, „dass sie mit ihrem Förderpreis Kommunen würdigt, die kreativ und innovativ die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger fördern.“

Bewerben konnten sich Gemeinden, Städte und Stadtteile in Stadtkreisen oder Arbeitsgemeinschaften von Akteuren der Gemeinden, Städte und Stadtteile. Voraussetzung: Der Kreis, in dem der Bewerber sitzt, hat eine Kommunale Gesundheitskonferenz eingerichtet.

* Frank Winkler ist stv. Leiter der Landesvertretung Baden-Württemberg des Verbands der Ersatzkassen e.V.

Die Preisträger 2013 waren:

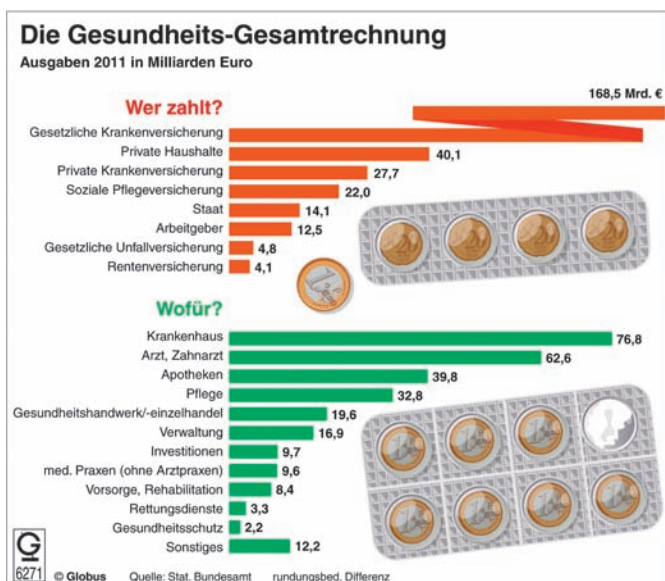
- **Gemeinde Aidlingen** (Landkreis Böblingen) mit dem Projekt „**Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter**“
- **Stadt Wernau/Neckar** (Landkreis Esslingen) mit dem Projekt „**Wernau bewegt sich**“
- **Stadt Esslingen** mit dem Projekt „**gesund-ES**“
- **Stadt Heilbronn** mit dem Projekt „**Gesund aufwachsen in Heilbronn**“
- **Stadt Karlsruhe** mit dem Projekt „**Beschäftigungsangebote durch Imkern in der Stadt**“
- **Gemeinde Sulzfeld** (Landkreis Karlsruhe) mit dem Projekt „**Bürgerdialog – Gesund aufwachsen und leben in Sulzfeld**“
- **Gemeinde Oberriexingen** (Landkreis Ludwigsburg) mit dem Projekt „**Bürgerforum Gesundheit in Oberriexingen**“
- **Stadt Mannheim** mit dem Projekt „**Aktionsplan: Gesundheitliche Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen**“
- **Gemeinde Michelfeld** (Landkreis Schwäbisch Hall) mit dem Projekt „**Gesund aufwachsen – gesund leben in Michelfeld**“
- **Gemeinde St. Georgen** (Schwarzwald-Baar-Kreis) mit dem Projekt „**Gesund leben mit St. Georgen**“. ■

Az. 503.0

B 52 Verbändekooperation

Die vier Kassenarten, die Betriebskrankenkassen, die Innungskrankenkasse, die Ersatzkassen sowie die Knappschaft bilden seit vielen Jahren eine einzigartige Kooperationsgemeinschaft, die es nur so in Baden-Württemberg gibt und die es sich von Anfang an als Ziel gesetzt hat, gemeinsame Interessen und politische Positionen abzustimmen und dadurch Synergieeffekte zu erreichen. Strategische und versorgungspolitische Themen werden gemeinsam reflektiert, entschieden und umgesetzt.

Die Verbändekooperation konnte im März 2011 so gefestigt werden, dass es dem BKK Landesverband Baden-Württemberg – seit 01.01.2014 der BKK Landesverband Süd, Regionaldirektion Baden-Württemberg – gemeinsam mit dem vdek Baden-Württemberg, den Landesvertretungen der Barmer GEK, der Techniker Krankenkasse, der DAK-Gesundheit, der KKH Kaufmännische Krankenkasse, der IKK classic und der Knappschaft – Regionaldirektion München gelungen ist, sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen. In diesem Zuge wurde als zentrale Plattform eine Geschäftsstelle geschaffen, die beim BKK Landesverband Süd angesiedelt ist und die einzelne Kooperationsfelder koordiniert. Die Kooperationsfelder orientieren sich an den regionalen Versorgungsthemen, die insbesondere im Zuge der Gesundheitsstrategie des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2010 festgelegt worden sind. Hierzu zählen die Pflegestützpunkte und die Kassenarten übergreifende Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe sowie die Mitwirkung bei den Kommunalen Gesundheitskonferenzen.



Impressum

Die Gemeinde (BWGZ):
Zeitschrift für die Städte und Gemeinden, Stadträte, Gemeinderäte und Ortschaftsräte; Organ des Gemeindetags Baden-Württemberg (Herausgeber – Eigenverlag)

Verantwortlich für den Herausgeber:
Roger Kehle, Präsident (V.i.S.d.P.)

Verlags- und Schriftleitung/Redaktion:
Silke Gerboth-Sahm
E-Mail: silke.gerboth-sahm@gemeindetag-bw.de



Silke Gerboth-Sahm
Redaktion



Margot Tschentscher
Vertrieb

Anschrift:
Gemeindetag Baden-Württemberg
Panoramastraße 31, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 22572-0, Fax 0711 22572-47
E-Mail: zentrale@gemeindetag-bw.de
Internet: <http://www.gemeindetag-bw.de>

Die Gemeinde (BWGZ)
erscheint zweimal monatlich.

Bezugspreise (ohne MWSt.):
– für Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden:
Jahresabonnement 135 Euro
– für sonstige Bezieher:
Jahresabonnement 155 Euro
– für Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte, Studenten und öffentliche Bibliotheken:
Jahresabonnement 90 Euro
Bei Mehrfachabnahme Sonderrabatte möglich.
Alle Preise einschl. Versand- und Zustellgebühren.

Einzelhefte kosten 8 Euro einschl. MWSt.

Bestellungen: Schriftlich an den Gemeindetag. Margot Tschentscher
E-Mail: margot.tschentscher@gemeindetag-bw.de

Abbestellungen: Schriftlich an die Geschäftsstelle des Gemeindetags vier Wochen vor Halbjahresende, Abbestellungen werden nur zum 30. Juni und zum 31. Dezember wirksam.

Nachdrucke und Kopien: Nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Gemeindetags (dies gilt nicht für Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden); Quellenangabe erforderlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für die inhaltliche Richtigkeit von Fremdbeiträgen ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitung vor.

Anzeigenverwaltung:
Martin Fettig Medienservice
Gretelweg 3, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/1450 80 42, Fax 0711/257 35 56
E-Mail: bwgz@das-medienquartier.de
Die Anzeigenverwaltung ist für Anzeigen und Hinweise im Anzeigenteil verantwortlich.

Druck: Wahl-Druck GmbH, Carl-Zeiss-Straße 26 73431 Aalen/Württ.

Inhaltsverzeichnis

■ Pressemitteilungen

Kommunen sind keine Reservekasse für Versäumnisse des Landes bei der Verkehrsplanung 218

Bundeshaushalt – Städte und Gemeinden müssen noch in diesem Jahr finanziell entlastet werden 218

■ Aus dem Gemeindetag

Plausibilitätsprüfung selbst auf dem Prüfstand 219

70. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses 219

■ Gesundheit

Frank Winkler:
Förderpreis Gesunde Kommune belohnt Gesundheitsförderung vor Ort 220

Gabriele Steffen:
Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter 222

Sarina Blum:
Bürgerforum Gesundheit in Oberriexingen 225

Wolfgang Binnig:
Gesund aufwachsen – gesund leben in Michelfeld 228

Melanie Reinl:
Netzwerk kommunale Gesundheitsstrategie in St. Georgen 230

Sinika-Marie Steinhilber:
Bürgerdialog Gesund aufwachsen und leben in Sulzfeld 232

Sylvia Schmid:
Wernau darf sich „Gesunde Kommune“ nennen – Präventive Projekte der Stadt ausgezeichnet 234

Frank Winkler:
Das Soziale Netzwerk Ortenberg erhält den mit 10.000 Euro dotierten vdek-Zukunftspreis 2013 236

Ulrich Eigenmüller:
Die neue Bundesregierung entdeckt den Ärztemangel 238

Telemedizin in Baden-Württemberg – Kleine Anfrage 240

■ Demografie im Fokus

Ludwigsburg – Veränderung des Altersbildes der Beschäftigten 242

Stadt Weingarten – Weingarten pro Zukunft 243

■ Know How in der EDV

Safer Internet Day 2014 224

■ Rechtsprechung

BGH: Ist der Preis alleiniges Zuschlagskriterium, können Nebenangebote nicht gewertet werden 246

■ Impressum



Foto: Gemeindetag Baden-Württemberg



Foto: Stadt St. Georgen



Foto: Gemeinde Sulzfeld

Zum Titelbild

Gesundheit ist vor allem, aber nicht nur eine private Angelegenheit. Immer mehr Städte und Gemeinden nehmen dieses Thema auf ihre Agenda und entwickeln zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Angebote, Konzepte oder Präventionsmaßnahmen für ein gesünderes Leben. Insbesondere Kinder und Senioren sind hier wichtige Zielgruppen. „Ausgezeichnete“ Projekte sind in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Foto oben: Gemeinde Sulzfeld
Foto unten links: Marc Weigert
Foto unten rechts: Stadt Wernau (Neckar)

DIE GEMEINDE

Zeitschrift für die Städte und Gemeinden

Organ des Gemeindetags Baden-Württemberg

Gesundheit

